



Unsere Wettbewerbe

Wettbewerb der Rezipitoren



Jury

Teilnehmer des Wettbewerbs der Rezipitoren





**Die besten Rezitatoren der Schule–
Sieger des Schul- und Stadtwettbewerbs
2013 г.**

**Von links nach rechts: Matwejewa Ira, Morosowa Nastja, Negodujko Ilja,
Sergijenko Anja,Lintschewskij Shenja, Baranowa Anshela**



**Wettbewerb der Schülerprojekte
zum Thema des virtuellen Schulmuseums**



**Wettbewerb der Schülerprojekte
zum Thema des virtuellen Schulmuseums**

Übersetzung der Siegerin des Wettbewerbs 2014

Bogdanowa Lubow– 11. Klasse, Schule № 303

An Cupido

Johann Wolfgang von Goethe

Cupido, loser eigensinniger Knabe!
Du batst mich um Quartier auf einige Stunden.
Wieviel Tag' und Nächte bist du geblieben!
Und bist nun herrisch und Meister im Hause geworden!

Von meinem breiten Lager bin ich vertrieben;
Nun sitz ich an der Erde, Nächte gequälet;
Dein Mutwill schüret Flamme auf Flamme des Herdes,
Verbrennet den Vorrat des Winters und senget mich
Armen.

Du hast mir mein Geräte verstellt und verschoben;
Ich such und bin wie blind und irre geworden.
Du lärmst so ungeschickt; ich fürchte, das Seelchen
Entflieht, um dir zu entfliehn, und räumt die Hütte.

Купидону

Иоганн Вольфганг фон Гёте

Купидон, своенравный мальчишка,
Зашел на минутку, ну, может, на час,
Но задержался, хоть это и слишком,
В моем ты хозяин доме сейчас.

Выгнал меня с широкого ложа,
Так хочется с криком на землю упасть,
Ты резв, а моя опаленная кожа
Горит изнутри, и больно, хоть плачь.

Поставил вверх дном ты всё и всюду,
Ищу, но я слеп - ничего не найти.
Шумишь и гремишь, без души скоро буду,
Она улетит, чтоб из дома уйти.



Übersetzung des Siegers des Wettbewerbs 2014

Tereschtschenko Kirill – 8. Klasse, Schule № 515



WORTE sind der Seele Bild –
Nicht ein Bild! Sie sind ein Schatten!
Sagen herbe, deuten mild,
Was wir haben, was wir hatten. –
Was wir hatten, wo ist's hin? –
Nun, wir sprechen! Rasch im Fliehn
Haschen wir des Lebens Gabe.

J. W. Goethe

* * *

Отображение души - слова.
Не отображения - лишь силуэты.
Скажут грубость, мягко разъясняя вам,
Что имеем, где всё это.
Что имели, то ушло. Ну а что теперь имеем?
Говорим мы - это жизни дар.
Мы стараемся ловить его быстрее.



Übersetzung des Siegers des Wettbewerbs 2014

Kasarjan Juri – 8. Klasse, Schule № 515

* * *

* * *

Nur wer die Sehnsucht kennt,
Weiß, was ich leide!
Allein und abgetrennt
Von aller Freude,
Seh ich ans Firmament
Nach jener Seite.
Ach! der mich liebt und kennt,
Ist in der Weite.

J. W. Goethe

Лишь только тот поймет
Мои страдания,
кто сам страдал.
Я, одинок, смотрю на небосвод
И в мирозданье,
Туда, где я тебя узнал.
Ах! Далеко живёт,
Кто друга пониманье
И с ним свою любовь мне дал.



Übersetzung der Siegerin des Wettbewerbs 2014 Trofimowa Darja – 8. Klasse , Schule № 515

ZU DEN LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS

Jeder Jüngling sehnt sich so zu lieben,
Jedes Mädchen, so geliebt zu sein;
Ach, der heiligste von unsern Trieben,
Warum quillt aus ihm die grimme Pein?
Du beweinst, du liebst ihn, liebe Seele,
Rettest sein Gedächtnis vor der Schmach;
Sieh, dir winkt sein Geist aus der Höhle:
Sei ein Mann, und folge mir nicht nach.

J. W. Goethe

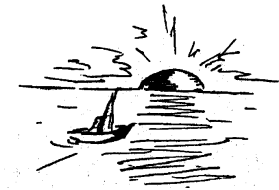
К СТРАДАНИЯМ ЮНОГО ВЕРТЕРА

Каждый жаждет так страстно любить,
Каждая жаждет любимой так быть.
Это самое святое из наших влечений,
Но бьет из него ключ людского мученья.
Ты плачешь, ты любишь несчастную душу,
Память его от позора спасая.
Что дух говорит из могилы, послушай:
Мужчиною будь,
путь мой не повторяя!



Übersetzung der Siegerin des Wettbewerbs 2014

Warlamowa Elja – 8. Klasse, Schule № 515



MEERESSTILLE

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche ringsumher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
Reget keine Welle sich.

J. W. Goethe

МОРСКАЯ ТИШИНА

Тишина царит над морем,
Не колеблется простор.
Наблюдает с чувством горя
Шкипер штиль уж с коих пор.
Нет нигде ни дуновенья
Среди мёртвой тишины,
И в дали ни на мгновенье
Нет движения волны.



Übersetzung der Siegerin des Wettbewerbs 2014 Kolosowa Katja – 6. Klasse , Schule № 515



VOM Vater hab ich die Statur,
Des Lebens ernstes Führen,
Vom Mütterchen die Frohnatur
Und Lust zu fabulieren.
Urahn herr war der Schönsten hold,
Das spukt so hin und wieder;
Urahn frau liebte Schmuck und Gold,
Das zuckt wohl durch die Glieder.
Sind nun die Elemente nicht
Aus dem Komplex zu trennen,
Was ist denn an dem ganzen Wicht
Original zu nennen?

J. W. Goethe

* * *

Статность и черты лица
Достались мне от отца.
Весёлый нрав и любовь писать
Подарила мне мать.
Мой прадед девушек любил,
Во мне это осталось.
Прабабке шик присущим был,
Любовь эта ко мне являлась.
От предков всё собрав,
Задумался я вдруг:
Что есть во мне моё?
Скажи мне, милый друг.

